

# Verarbeitungshinweis

## DOPOX® FLÜSSIGFOLIE



*Fugenmörtel & mehr!*

### Flexible Schwimmschicht

als wasserführende Schicht auf, mit DOPOX® 71-15 / 71-15 FLEX grundierten, mineralischen Untergründen (Beton / Estrich / Asphalt, etc.)

#### Untergrundvoraussetzungen

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig und frei von trennenden Substanzen wie Fetten, Ölen etc. sein. Ebenso muss der Untergrund ein Ablaufgefälle von mindestens 2 % aufweisen, um eine optimale Entwässerung zu gewährleisten. Das Auftragen der Schwimmschicht erfolgt auf den vorbereiteten und mit DOPOX® 71-15 oder DOPOX® 71-15 FLEX satt und porenfrei grundierten Untergrund. Je nach Vorbereitungsart und der dabei entstandenen Oberflächenrauigkeit variiert der Materialverbrauch.

Im Rahmen der Überarbeitungszeiten von DOPOX® 71-15 / DOPOX® 71-15 FLEX kann DOPOX® FLÜSSIGFOLIE direkt auf die Grundierung aufgebracht werden. Soll zu einem späteren Zeitpunkt weitergearbeitet werden, muss DOPOX® 71-15 im frischen Zustand mit feuergetrockneten Quarzsand (Körnung 0,3 – 0,8 mm) vollflächig abgestreut werden oder die Fläche muss vor dem Auftrag von DOPOX® FLÜSSIGFOLIE angeschliffen werden.

#### Werkzeug

Zum Mischen: Rührwerk (Empfehlung: Doppelrührwerk mit gegenlaufenden Rührwellen)

Zur Verarbeitung: Glättkelle, Rake mit Dreieckszahnung oder ähnliche, persönliche Schutzausrüstung (Handschuhe und Brille).

#### Umweltbedingungen

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10 °C und 30 °C befinden. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht übersteigen. Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten. Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.

#### Verbrauch

1,5 kg / m<sup>2</sup> / mm Schichtstärke

Mindestschichtdicke: 1,5 mm

Empfehlung: 2,0 – 2,5 kg / m<sup>2</sup>

#### Sicherheitshinweise

Das Produkt ist nur für gewerbliche Verwender zugelassen.

Für die sichere Handhabung von Polyurethanen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter:

Merkblatt M044, Herstellung und Verarbeitung von Polyurethanen / Isocyanaten. (Hrsg.: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie). Weiterhin sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

VOC-Richtlinie 2004/42/EG: Kategorie IIA/j Typ Ib < 500 g/l VOC (Grenzwert 2010)

## Reinigung Werkzeug

Werkzeuge und Mischgerät mittels DOPOX® EX reinigen, solange keine Aushärtung des Materials erfolgt ist. Nach der Erhärtung kann das Werkzeug nur mechanisch gereinigt werden.

## Vorbereitung der Fläche:

### Grundieren / Reinigen

- Grundierung mit dem empfohlenen DOPOX® SYSTEMS Grundierharz: DOPOX® 71-15 / DOPOX® 71-15 FLEX
- Bei elastischen Untergründen wie z.B. Gussasphalt, die empfohlene Grundierung DOPOX® 71-15 FLEX verwenden.
- Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig und frei von trennenden Substanzen wie Fetten, Ölen etc. sein.
- Ebenso muss der Untergrund ein Ablaufgefälle von mindestens 2 % aufweisen, um eine optimale Entwässerung zu gewährleisten.
- Im Rahmen der Überarbeitungszeiten von DOPOX® 71-15 / DOPOX® 71-15 FLEX kann DOPOX® FLÜSSIGFOLIE direkt auf die Grundierung aufgebracht werden.
- Soll zu einem späteren Zeitpunkt weitergearbeitet werden, muss DOPOX® 71-15 im frischen Zustand mit feuergetrockneten Quarzsand (Körnung 0,3 – 0,8 mm) vollflächig abgestreut werden oder die Fläche muss vor dem Auftrag von DOPOX® FLÜSSIGFOLIE angeschliffen werden.



Abb. A Porenfrei grundierte Fläche

## Verarbeitung von DOPOX® FLÜSSIGFOLIE:

### 1. Härterzugabe

DOPOX® FLÜSSIGFOLIE wird werkseitig im exakt vorkonfektionierten Mischungsverhältnis zwischen Harz und Härter geliefert, daher sind grundsätzlich komplette Gebinde anzumischen. Das Behältnis der Komponente A hat ausreichendes Volumen zur Aufnahme der gesamten Menge. Die Härterkomponente (Komponente B) komplett in Komponente A fließen lassen.

Bei Kombi-Gebinden befindet sich der Härter im Deckeleinsatz. Kunststoffverschluss und trichterförmigen Boden des Deckels (Härter B) mehrfach durchstoßen, z.B. mit langem Schraubendreher. Den Härter vollständig in das untere Gebinde (Harz A) auslaufen lassen.

### 2. Homogenes Mischen von Harz und Härter

Anschließend die Komponenten mit einem langsam drehenden Rührwerk intensiv mischen. In ein anderes Gefäß umtopfen und nochmals gründlich durchmischen. Es muss vor dem Auftrag auf das Substrat eine gleichmäßige, schlierenfreie Beschichtungsmasse vorliegen.



Abb. B: Härterzugabe



Abb. C: Homogen mischen

3. Sollen größere Mengen auf einmal gemischt werden, gilt zu beachten, die Personalstärke adäquat an das Projekt angepasst wird. Es sollte grundsätzlich immer nur so viel DOPOX® FLÜSSIGFOLIE angemischt werden, wie innerhalb der Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann (technisches Datenblatt beachten).

#### Verarbeitung

4. Verarbeitungszeit ca. 30 - 40 Minuten bei 20 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Topf- und Verarbeitungszeit.
5. Die DOPOX® FLÜSSIGFOLIE wird sofort nach dem Mischvorgang auf die vorbereitete Fläche gegossen und mit einem Rakel – vorzugsweise mit Dreieckszahnung – oder einer Glättkelle gleichmäßig auf dem Boden verteilt. Die Mindestschichtstärke soll 1,5 mm nicht unterschreiten.
6. Im Bedarfsfalle kann mit einer Stachelwalze im Kreuzgang entlüftet werden. Bei untergrundbedingten Störungen muss entlüftet werden.



Abb. D: Homogen mischen



Abb. E: ausgegossenes Material zur Verarbeitung

#### Nachbehandlung / Wissenswertes:

- Die Temperatur am Boden und in der Luft darf 10°C nicht unterschreiten. Die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75 % betragen. Die Temperaturdifferenz zwischen Boden- und Raumtemperatur sollte kleiner 3 °C sein, damit die Aushärtung nicht gestört wird.
- Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.



Abb. F: Verarbeitung

**Datenbasis:**

Die Ermittlung sämtlicher angegebenen Daten und Verarbeitungshinweise beruht auf Labortests. In der Praxis gemessene Werte können aufgrund von Einflüssen außerhalb unseres Einflussbereiches davon abweichen.

**Rechtsgrundlage:**

Die gemachten Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese erhalten Sie auf [www.dopox.de](http://www.dopox.de). Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt.

**Dokters International GmbH**  
Lise-Meitner-Straße 5  
46569 Hünxe  
Tel.: +49 (0) 281 – 460917 – 90  
Fax: +49 (0)281 – 460917 – 99  
[www.dopox.de](http://www.dopox.de) | [info@dopox.de](mailto:info@dopox.de)

